

Mündliches Abitur

Prüfungsaufgaben mit 40

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium Baden-Württemberg

Englisch BF



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Stichwortverzeichnis

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Hinweise und Tipps zur mündlichen Abiturprüfung im Basisfach

Ablauf, Inhalt, Aufgaben und Bewertung der mündlichen Prüfung	III
1 Ablauf der mündlichen Prüfung	III
2 Prüfungsstoff	V
3 Textgrundlage und mögliche Aufgabenarten	VI
4 Bewertung der mündlichen Prüfung	VIII
Effektive Prüfungsvorbereitung	IX
1 Inhaltliche Vorbereitung auf die mündliche Prüfung	IX
2 Sprachliche Vorbereitung auf die mündliche Prüfung	X
3 Methodische Vorbereitung auf die mündliche Prüfung/ Arbeit mit diesem Buch	XII
10 Tipps für eine gelungene mündliche Prüfung	XIII

Erster Prüfungsteil: Vortrag

The Ambiguity of Belonging

Vortrag 1: “Green Book Mapped Safe Route through Era of Discrimination”	3
Vortrag 2: “Toxic Masculinity in <i>Gran Torino</i> ”	11

Beziehung zwischen Individuum und Staat

Vortrag 3: <i>Hard Line: Life and Death on the US-Mexican Border</i>	18
--	----

Vortrag 4: “How the British Royal Family Killed off Republicanism”	26
Vortrag 5: “Who Is Really Responsible for Brexit? The Queen.”	34

Frage der nationalen und individuellen Identität in multikulturellen Gesellschaften

Vortrag 6: “White People Assume Niceness Is the Answer to Racial Inequality. It’s not.”	42
Vortrag 7: “Polarized Politics Deepen Divide over Who Is a ‘Real’ American”	48
Vortrag 8: Monica Ali: <i>Brick Lane</i>	56
Vortrag 9: “Put Our Colonial History on the Curriculum – Then We’ll Understand Who We Really Are”	63

Globale Herausforderungen und Lösungen

Vortrag 10: “The Environmental Ethics of Having Kids: Why Millennials Are Skipping Babies in Order to Save the Planet”	69
--	----

Rolle des Individuums in der Arbeitswelt

Vortrag 11: “The Workplace of the Future”	76
---	----

Zweiter Prüfungsteil: Prüfungsgespräch

Themenbereich I: The Ambiguity of Belonging	83
Themenbereich II: Beziehung zwischen Individuum und Staat	88
Themenbereich III: Frage der nationalen und individuellen Identität in multikulturellen Gesellschaften	97
Themenbereich IV: Globale Herausforderungen und Lösungen	102
Themenbereich V: Rolle des Individuums in der Arbeitswelt	106
Themenbereich VI: Gesellschaftlich relevante Aspekte weiterer englischsprachiger Länder	109

Autorinnen und Autoren

Hinweise, Vorträge 2, 6, 9, 10, 11	Andrea Bailer, Elena Nowitzki
Vorträge 1, 4, 5, 7	Dr. Dirk Großklaus
Vorträge 3, 8	Rita Reinheimer-Wolf
Prüfungsgespräch	Andrea Bailer, Dr. Dirk Großklaus, Elena Nowitzki, Rita Reinheimer-Wolf

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch unterstützt Sie bei der Vorbereitung auf die **mündliche Abiturprüfung im Basisfach Englisch**. Es enthält sowohl **allgemeine Tipps** zur Vorbereitung als auch von Lehrerinnen und Lehrern erstellte **Beispielaufgaben**, mit denen Sie üben können.

Zu Beginn des Buches erfahren Sie **alles Wissenswerte zum Prüfungsformat der mündlichen Abiturprüfung im Basisfach Englisch**. Sie erhalten Informationen zu offiziellen Vorgaben, Ideen zur sprachlichen und inhaltlichen Vorbereitung sowie einige allgemeine Tipps, wie eine mündliche Prüfung am besten gelingt.

Im Anschluss können Sie sich anhand von **Übungsaufgaben auf den ersten Teil der Prüfung, den Kurzvortrag**, vorbereiten. Jeder Übungsaufgabe liegt ein authentischer Textausschnitt zugrunde, der sich einem bestimmten Bereich des Bildungsplans widmet. Neben **Tipps zur Herangehensweise** und **stichpunktartigen Gliederungen** zu den Aufgaben haben unsere Autorinnen und Autoren **Mustervorträge ausformuliert**, an denen Sie sich inhaltlich und sprachlich orientieren können.

Als Vorbereitung auf den **zweiten Prüfungsteil, das Prüfungsgespräch**, enthält das Buch außerdem eine Sammlung weiterer **Fragen mit stichpunktartigen Antworten**. Auch hier sind die wichtigsten Themen des Bildungsplans abgedeckt, sodass Sie überprüfen können, wie gut Ihr landeskundliches Wissen bereits ist oder auf welche Themengebiete Sie noch einmal ein gesondertes Augenmerk richten sollten.

Um Ihr **Grundwissen** im Fach Englisch auch im Hinblick auf die gesamte Kursstufe zu trainieren, können Sie auch die diesem Buch beigegebenen digitalen Zusätze nutzen. Nähere Infos hierzu finden Sie auf der Umschlaginnenseite vorne im Buch sowie im Abschnitt **„Hinweise zu den digitalen Zusätzen“**.

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!

Das Autorenteam und der Verlag

Hinweise und Tipps zur mündlichen Abiturprüfung im Basisfach

Wenn Sie Englisch als Basis- und Abiturprüfungsfach gewählt haben, werden Sie eine **zweiteilige mündliche Prüfung** ablegen. Informationen dazu, wie diese **Prüfung** aussieht und wie Sie sich bestmöglich darauf **vorbereiten** können, sowie einige weitere hilfreiche Tipps zum **Verhalten in mündlichen Prüfungen** geben wir Ihnen in diesem Kapitel.

Ablauf, Inhalt, Aufgaben und Bewertung der mündlichen Prüfung

1 Ablauf der mündlichen Prüfung

Normalerweise wird Ihre Prüfung als **Einzelprüfung** durchgeführt, d. h., Sie werden alleine einem Prüfungsausschuss aus drei Lehrkräften gegenüberstehen. Tatsächlich prüfen wird Sie normalerweise Ihre Fachlehrkraft, während die anderen beiden Anwesenden Protokoll führen bzw. als schulfremde „Kontrollinstanz“ für die Objektivität der Prüfungsbedingungen sorgen. Der oder die Prüfungsvorsitzende stellt häufig am Ende ebenfalls zwei bis drei Fragen.

Insgesamt dauert die Prüfung **20 Minuten**. Sie beginnt mit einem zehnminütigen, mehr oder weniger monologischen **Vortrag (Prüfungsteil I)**. Danach folgt ein ebenfalls etwa zehnminütiges **Prüfungsgespräch (Prüfungsteil II)**. Außerdem haben Sie vor der Prüfung eine **20-minütige Vorbereitungszeit**, in der Sie sich mit dem Material für **Prüfungsteil I** auseinandersetzen dürfen.

In der folgenden Tabelle finden Sie noch einmal gebündelt die wichtigsten Informationen und Tipps zum Vorgehen während der einzelnen Prüfungsteile.

Teil	Wichtige Fakten	TIPP
Vorbereitung (20 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erhalten den Impuls, auf dessen Grundlage Sie in den ersten 10 Minuten Ihrer Prüfung einen zusammenhängenden Vortrag halten sollen. Normalerweise handelt es sich um einen, maximal zwei fremdsprachige Texte von insgesamt etwa 200 bis 300 Wörtern. • Zu dem Text werden Ihnen eine oder maximal zwei Fragen gestellt, auf die Sie in Ihrem Vortrag eingehen sollen. • Als Hilfsmittel sind während der Vorbereitungszeit einsprachige und zweisprachige Wörterbücher zugelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick, worum es im Text geht und was in den Aufgaben von Ihnen verlangt wird. • Überlegen Sie sich, wie Sie Ihren Vortrag strukturieren wollen, und machen Sie sich sinnvolle Notizen. Vermeiden Sie es aber, alles schriftlich vorzuformulieren. Dafür wird weder die Vorbereitungszeit ausreichen noch wird es als positiv gesehen, wenn Sie auswendig Gelerntes „herunterbeten“. • Im Idealfall reichen Ihnen 15 Minuten zur Vorbereitung Ihres Vortrags. Dann können Sie sich während der letzten fünf Minuten schon mögliche Anknüpfungspunkte an weitere Themen der Kursstufe überlegen, die Ihnen im Teil II der Prüfung begegnen könnten. Vorrang hat allerdings die Vorbereitung des Vortrags, da das Prüfungsgespräch durchaus spontan sein darf.
Teil I / Vortrag (10 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Teil der Prüfung wird ganz von Ihnen selbst gesteuert, da Sie Ihre Lösung zu den Aufgabenstellungen in einem Vortrag präsentieren. • Sie dürfen Ihre Notizen, die Sie während der Vorbereitungszeit erstellt haben, mit in den Prüfungsraum nehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie Ihre Notizen, um beim Thema zu bleiben, aber kleben Sie nicht daran, sondern versuchen Sie, möglichst frei zu sprechen. • Wichtig sind neben Ihren inhaltlichen Erkenntnissen vor allem eine gute Struktur und auch sprachliche Gestaltungsmittel (vgl. Abschnitt „Sprachliche Vorbereitung“, S. X–XII), die das Zuhören erleichtern. • Achten Sie auch auf non-verbale Mittel wie Ihre Körpersprache, Blickkontakt etc.
Teil II / Prüfungsgespräch (10 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Lehrkraft stellt Ihnen von Ihrem Vortrag ausgehend weitere Fragen. • Dabei wird die Prüfung auf weitere Themen des Bildungsplans ausgeweitet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hören Sie gut zu, wenn Ihre Lehrkraft die Fragen stellt, und fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. • Versuchen Sie, die Themenblöcke zu erkennen, auf die Fragen sich beziehen. Das erleichtert es Ihnen, gelerntes Wissen zu aktivieren und geordnet darzustellen. • Bleiben Sie dennoch bei der Fragestellung und schweifen Sie nicht ab.

Themenbereich laut Bildungsplan

Beziehung zwischen Individuum und Staat

Thema des Vortrags

American Dream

Aufgabenstellung

- 1 Sum up the information the extract gives on the Mexican-American border and examine possible causes of migration between the two countries as presented in the text.
- 2 Evaluate the following statement: The American Dream is about material success.

M *Hard Line: Life and Death on the US-Mexican Border*

1 Running 1,952 miles from the Pacific Ocean to the Gulf of Mexico, the US-Mexico border is unique in the world because it separates two countries with such wildly disparate standards of living. Here, the First and Third World lie pressed together, cheek to cheek. [...]

5 The border [...] has tremendous symbolic power, which is one reason it has so often been depicted in noir-tinted movies, sung about in Mexican *corridos*, argued about on talk radio. It means very different things depending upon which side you're standing.

10 From the north, the border appears woebegone, home to some of the poorest communities in America. It is beset with high incidences of breathing disorders – the four US border states account for nearly a third of the nation's cases of tuberculosis – and other health troubles, like diabetes. In many spots, the American side bears unnerving resemblance to its neighbour to the south, lacking even basic infrastructure such as sewage treatment.

15 But from Mexico, *la frontera* is a near-mythical promised land, a souped-up economic dynamo whose humming electronic plants, political inventiveness and proximity to the United States make it seem the very picture of Mexico's hoped-for future: vibrant, relatively well-to-do, forward-leaning. It is why so many villagers from Mexico's interior abandon the countryside for the border – and then head farther north into the United States. [...]

20 The movement ebbed and flowed according to growing seasons and holidays, producing a back-and-forth flow that over the years had been as predictable as the tides. But many left, got jobs in the States, found girlfriends or had kids and stayed north of the border. There were small towns all over rural Mexico that were all but empty of

men in their peak working years because so many had gone north. It wasn't just remote
25 villages that had offered their able-bodied. (299 words)

From: Ken Ellingwood, Hard Line. Life and Death on the US-Mexican Border, Pantheon Books, New York, 2004, pp. 15–16, 174.

Annotations

- line 6 noir-tinted movies: crime and gangster films, characterised by a pessimistic world view
- line 6 *corrido*: Spanish expression for the word “ballad”
- line 8 *woebegone*: very sad
- line 11 *unnerving*: upsetting, frightening
- line 14 *frontera*: Spanish expression for the word “border”
- line 14 *souped-up*: improved

TIPP Hinweise zur Themenerschließung

Die Aufgabenstellung gliedert sich in zwei Teilaufgaben, wodurch die inhaltliche Grobstruktur des Vortrags bestimmt wird. In Aufgabe 1 sollten Sie bei der Beantwortung nahe an der Textvorlage arbeiten. In Aufgabe 2 wird von Ihnen erwartet, ein Werturteil zu der vorgegebenen Aussage zu entwickeln, das weit über den Inhalt des Textes hinausgeht.

Aufgabe 1: Diese Aufgabe erfordert zum Einstieg die **Zusammenfassung der wesentlichen Inhaltsaspekte** des Textauszuges in Zusammenhang mit der Problematik an der mexikanisch-amerikanischen Grenze. Die Wiedergabe soll **in eigenen Worten** erfolgen und weder Beispiele noch Zitate aus dem Exzerpt enthalten. Ihre Zuhörer*innen sollen aufgrund der Zusammenfassung in der Lage sein, sich ein klares Bild vom Inhalt zu machen, auch ohne den Text selbst gelesen zu haben. Für diese Teilaufgabe ist es von Vorteil, wenn man zumindest über geringe **Vorkenntnisse zu der Problematik der Grenze zwischen Mexiko und den USA** verfügt. Ebenso fällt der Einstieg in die Thematik leichter, wenn man bedenkt, dass zwischen Mexiko und den unmittelbar angrenzenden Vereinigten Staaten von Amerika **ein großes soziales und ökonomisches Gefälle** besteht. Dieses Hintergrundwissen kann dazu beitragen, dass auch der zweite Teil der ersten Aufgabe zufriedenstellender bearbeitet werden kann. Sie sind nach der kurzen Wiedergabe der Grenzproblematik aufgefordert, **mögliche Ursachen für die Migration zwischen Mexiko und den USA zu untersuchen**. Folglich geht diese Aufgabenstellung über die Behandlung der Oberflächenstruktur des Auszuges hinaus. Einerseits sollen Sie **Hinweise unmittelbar aus der Textvorlage nutzen**, um Ihr Verständnis des Textes unter Beweis zu stellen und die Situation für Ihre Zuhörer*innen verständlich zu machen. Andererseits sollten Sie es hierbei jedoch vermeiden, den Inhalt nur noch einmal zu wiederholen. Es gilt, darauf zu achten, dass die zitierten Ausdrücke und Textstellen in ihren Bedeutungen und Dimensionen untersucht werden. Der Autor des Exzerptes macht **die Ursachen** für die Migration von Mexiko in die USA sehr plastisch klar: Amerika als wirtschaftlich und politisch lebendiges Land, das mit seinem **Ideenreichtum** den Bewohnerinnen und Bewohnern des südlichen Nachbarlandes quasi vor Augen führt, wie die Zukunft aussehen könnte.

Aufgabe 2: Sie sind nun aufgefordert, die vorgegebene **Aussage** zum „American Dream“ **zu bewerten**. **Einleitend** ist es in diesem Kontext wichtig, dass Sie die Aussage kurz **in eigenen Worten erläutern**. Führen Sie danach sowohl **Argumente für die Aussage** als auch solche, die **gegen die Aussage** sprechen, auf. Ihre Ausführungen werden überzeugender, wenn Sie sie **durch Belege absichern** können. Schließlich sollen Sie zu einem **abschließenden Werturteil** gelangen. Dieses wird maßgeblich geprägt sein von Ihrem **historischen Hintergrundwissen zu dem Konzept des „American Dream“**.

Introduction:

- migration in the USA in the 21st century marked by Mexicans trying to leave their country
- example: Trump's election campaign: wall along the Mexico-US border

Main part:

information on Mexican-American border given in the text

- 1,952 miles (cf. l. 1)
- no similar border elsewhere in the world (cf. l. 2)
- separates two countries that have very different standards of living (cf. ll. 2/3)
- border symbolic (cf. l. 5)
- north of the border: American communities suffering from poverty, health hazards and a lack of infrastructure → borderland with negative associations (cf. ll. 8–13)
- south of the border: border represents the unfulfilled wish of the inhabitants to have a share in the American Dream → borderland with positive associations (cf. ll. 14–17)

possible causes of migration between the two countries

- closeness of two very different countries (lying “cheek to cheek”, ll. 3/4)
- wish to realise one's personal American Dream as depicted in Mexican films and songs (cf. l. 6)
- strong wish to reach the “promised land” (l. 14): economic success (“souped-up economic dynamo”, ll. 14/15; “well-to-do”, l. 17), political freedom (“political inventiveness”, l. 15; “forward-leaning”, l. 17), hope and optimism (“humming electronic plants”, l. 15; “vibrant”, l. 17)
- seasonal workers finally staying (cf. ll. 20–25): strong pull factor of USA in contrast to deserted towns and villages in Mexico

evaluation of the statement: The American Dream is about material success.

- paraphrase: American Dream fulfilled, if wealth is acquired
- arguments supporting the statement:
 - “from rags to riches”, “from dishwasher to millionaire”, typical success stories (e. g. Henry Ford, Andrew Carnegie)
 - economic success very important for American identity
- arguments against the statement:
 - complex set of beliefs, promises and expectations (e. g. self-fulfilment, meritocracy, democracy, rights, liberty)
 - cf. Declaration of Independence (1776): “life, liberty and the pursuit of happiness”
 - equality as one of the pillars of the American Dream

- conclusion: acquiring wealth as one component of the American Dream, but much more to it than becoming rich

Conclusion:

- Is the American Dream still alive?
- criticism: very little social mobility in the USA, equality debatable
- both mythical and factual attractiveness of USA undeniable

Vortrag

When we think of **immigration** to the USA in the **21st century**, we cannot help but refer to the **Mexican-American border**. The media – both in the USA and in Europe – frequently report about Mexicans desperately trying to cross it in order to start a new life in the USA. Donald Trump’s first presidential campaign strongly focused on building a wall between the USA and Mexico, thereby presenting Mexican immigration as a pressing problem. So, what is it that makes Mexicans want to leave their homeland and settle in the north? Why are many of them even prepared to face dangers and discrimination?

Introduction:
current aspects

Ken Ellingwood’s book *Hard Line: Life and Death on the US-Mexican Border*, published in 2004, deals precisely with this phenomenon. In the following presentation, I will summarise the information he gives on **the Mexican-American border** and his argumentation of **why the USA is so attractive** to Mexicans. In this context, the concept of the **American Dream** plays an important role, which is why I want to focus on it in the second part of my presentation.

Main part:

To start with, it might be of some interest to learn that the Mexican-American border covers **1,952 miles** altogether (cf. l. 1). It runs from the Pacific Ocean to the Gulf of Mexico. What makes it so exceptional, however, is the fact that it **separates two countries with completely different standards of living**: poor Mexico in the south as opposed to the rich USA in the north (cf. ll. 2/3).

information on Mexican-American border given in the text
facts and figures

Consequently, it is no wonder that the Mexican-American border also has **symbolic power** (cf. l. 5). Americans in the north tend to associate **a feeling of sadness** with it because the communities closest to Mexico are rather **disadvantaged**. Here, quite a number of people **suffer from poverty and serious health hazards** as well as a **lack of basic infrastructure** (cf. ll. 8–13). On the other hand, for Mexicans the border conjures up images of a **promised land** they long to find. For them, it represents wealth, progress and opportunities (cf. ll. 14–17).

symbolic power
different for north and south

- 1968: Martin Luther King **assassinated** in 1968 in Memphis, Tennessee
- important Civil Rights legislation:
 - 1964: **Civil Rights Act**
 - 1965: **Voting Rights Act**
- 2008: **Barack Obama** first African American President in US history
- however, still **de facto inequality** → **Black Lives Matter** movement founded in 2013 in response to ongoing racially motivated police violence
- connection to American Dream: **equality** propagated by **American Dream** as well as **Declaration of Independence** basis for demands of Civil Rights activists

Themenbereich IV

Globale Herausforderungen und Lösungen

1 *Outline the reasons for Brexit and what challenges are connected with it.*

- historical background: **referendum** on staying in the EU initiated by David Cameron, 23 June 2016, result: Remain 48.1 %, Leave 51.9 %, difficult withdrawal process finally ended on **31 January 2020**
- Brexit campaign dominated by populist and nationalist agendas based on resentments
- arguments for Brexit in the controversy (👍):
 - lack of **sovereignty**, **bureaucracy** dictated by EU
 - **uncontrolled immigration** because of free movement within EU (**security risk**)
 - UK negatively affected by other EU countries' weaker **economic** performances
 - EU regulations **restrict free trade**
- challenges connected with Brexit (👎):
 - **rift** in society (and politics) over the question of Brexit
 - **Scotland's separatist tendencies** (62 % for Remain)
 - **Irish peace** threatened due to new borders
 - new trade agreements necessary → **economic and financial disadvantages** expected
 - **liberty** of British (and vice versa European) **expats** threatened (many jobs affected)
 - **political influence** weakened (UK no longer a global player?)

2 *The United States government has announced its decision to withdraw from the Paris Agreement, a UN deal to fight climate change which was adopted at the Paris Climate Change Conference in 2015. Comment on this decision.*

- background of Paris Agreement: commitment of USA and almost all other UN member states to keep **rise of global temperatures below two degrees** above pre-industrial levels and to attempt to limit it even more

- **Trump's justification** for withdrawal: negative effect of Paris Agreement on **US economy**
 - however, climate change as a **global challenge** which can only be tackled through a combined global effort
 - USA responsible for a **big share of global carbon emissions** → effectiveness of Agreement doubtful without it
 - USA's withdrawal **weakens** United Nations and **multilateralism** in general
- 3** *Developing countries should not have to do as much about climate change as industrialised countries. Do you agree with this statement? Give reasons.*
- reasons to **agree** with the statement (👍):
 - on average, **per capita emissions higher in industrialised countries** than in LEDCs (= less economically developed countries) → industrialised countries responsible for current crisis and therefore mainly up to them to combat climate change
 - **developing alternative technologies very costly** → unaffordable for developing countries
 - **carbon-based energy** made **positive economic development** in industrialised countries possible → unfair to deny developing countries **equal opportunities**
 - reasons to **disagree** with the statement (👎):
 - climate change as a negative effect of carbon-based economic development of industrialised countries → developing countries should **avoid repeating** previous **mistakes**
 - many developing countries with **large populations and high birth rates** → serious aggravation of climate crisis possible
 - current climate crisis as opportunity to opt for a low-carb economy → potential future **competitive advantage** for developing countries
- 4** *Assess Greta Thunberg's role in the fight against climate change.*
- reasons why a **spearhead for Fridays for Future** movement is **positive** (👍):
 - **rallying point** (cf. famous spearheads of other movements, such as Martin Luther King, Mahatma Gandhi, etc.)
 - **representative** and **negotiator** (with politicians, for instance) → heightened power and influence of the movement
 - **enhanced visibility** for movement (cf. Greta Thunberg's famous speeches and interviews, in front of the UN, for instance)
 - **personification** a tool for the **media** to address complex questions (cf. other national Friday for Future spearheads, such as Luisa Neubauer in Germany)
 - **heightened interest** (not only in Greta's aims, but also her story, her Asperger's syndrome, for instance)
 - **Fridays for Future movement** started by Greta Thunberg's "Skolstrejk för klimatet" → would not exist in that form without her



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK